BAPTISTEN
Evangelisch. Frei. Kirche.

Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde
Heilbronn

Miteinander

03.2024

Entsetzt euch nicht!
Ihr sucht Jesus von Nazareth,
den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden,
er ist nicht hier.

Markus 16,6

foto: www.gemeindebrief.de

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Markus 16,6

Liebe Leser*innen!

Entsetzen und Furcht sind im Markusevangelium die zentralen Gefühle angesichts der Auferstehungserfahrung. Die drei Frauen, die am Ostermorgen zum Grab kommen, finden dieses offen vor und entdecken statt dem erwarteten Leichnam des gekreuzigten Jesus im Grab einen Jüngling in weißem Gewand sitzen. Und Markus beschreibt ihre unmittelbare Reaktion

mit den Worten: „und sie entsetzten sich“ (V.5). Der Schock war den Frauen offenbar derart ins Gesicht geschrieben, dass der Engel direkt auf ihr Erschrecken reagiert: „Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.“ (V.6)
Die beiden Marias und Salome sind so geschockt, dass sie kaum mitbekommen, dass ihnen der Engel noch aufträgt, diese gute Botschaft an die anderen Jünger Jesu zu überbringen. Und dass sie nach Galiläa gehen sollen, um dort den Auferstandenen zu sehen, das scheinen sie ebenfalls angesichts ihres Erschreckens überhört zu haben. Denn Markus schildert anschließend keine Freude der Frauen, sondern dass sie voll Zittern und Entsetzen von dem Grab fliehen und niemandem etwas davon erzählen, weil sie sich fürchten (V.8).
Mit dieser Feststellung endete ursprünglich das Markusevangelium. Alle folgenden Verse finden sich erst in späteren Handschriften und sind offenbar eine später angefügte Zusammenfassung der in anderen Evangelien überlieferten Ostererzählungen. Die gute Botschaft bleibt am Ende des ursprünglichen Markusevangeliums un-

gesagt, weil der Schrecken über das Osterereignis zu groß war und mehr Furcht als Freude auslöste.
Wie kann das sein? Wie ist dann die Auferstehungsnachricht zu den Jüngern gelangt, wenn die Frauen sie nicht weitergesagt haben? Genau diese Frage will der Verfasser offenbar seinen Leserinnen und Lesern vorlegen: Was passiert, wenn die Osterbotschaft nicht weitergegeben wird? Dann bleibt es bei Furcht und Schrecken. Dann gibt es statt Hoffnung und Freude nur die ängstliche Flucht angesichts des offenen Grabes.
Dieser überraschende Schluss ist eine didaktische Meisterleistung des Evangelisten. Er macht allen, die sein Evangelium bis zu diesem überraschenden Ende gelesen haben, deutlich, dass nun sie selbst gefordert sind. Die Botschaft von dem, was Gott mit der Auferweckung des Gekreuzigten getan hat, muss doch weitergesagt werden. Nur so kann die gute Nachricht unter die Leute kommen, dass der Tod nicht das Ende ist. Nur so können alle erfahren, dass Gottes Macht sogar größer ist als der Tod.
Mit seinem überraschenden Evangeliumsschluss nimmt Markus seine Leserinnen und Leser gleichsam in die Pflicht. Ab jetzt kommt es auf jeden an, der weiß, was an Ostern passiert ist. Ab jetzt darf niemand mehr schweigen. Die frohe Botschaft von der Auferstehung Jesu muss in die Welt, damit es nicht bei Furcht und Zittern bleibt, sondern Menschen ermutigende Erfahrungen mit dem Gott machen können, der in der Osternacht den Tod überwunden hat. Das ist der bis heute notwendige Auftrag für alle, die aus Überzeugung Ostern feiern.

Prof. Dr. Ralf Dziewas

Theologische Hochschule Elstal

foto: www.th-elstal.de

Weltgebetstag der Frauen · Fr., 01.03. · 15 Uhr

"...durch das Band des Friedens...": Ein Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen wird am Freitag, 1. März, um 15.00 Uhr in der Heilbronner Wichernkirche, Bismarckstraße 73, gefeiert. Gestaltet wird er vom Team der Nordstadtökumene.
Es ist fast nicht zu glauben, aber sehr oft, wenn die Vorbereitungen zum nächsten WGT anlaufen, erscheint dieses Land in den politischen Schlagzeilen. So heftig wie in diesem Herbst (ich schreibe am 11.10.2023) müsste es nicht unbedingt sein, aber was sollen wir WGT-Frauen in weltweiter Solidarität mit den christlichen Frauen in Palästina dem Morden im sog. „Heiligen Land“ entgegensetzen, wenn nicht das Gebet um den Frieden?
Zum zweiten Mal innerhalb von 30 Jahren schreiben palästinensische Frauen die Texte für den Gottesdienst am ersten Freitag im März.

Nichts ist in diesen 30 Jahren besser geworden. Der Konflikt im Nahen Osten dauert an, ja verschärft sich gerade wieder in unerträglicher Weise. Da liegt es nahe, der Sehnsucht nach Frieden eine Stimme zu geben. Psalm 85 („Gerechtigkeit und Friede küssen sich“) und eine Passage aus dem Brief des inhaftierten (!) Paulus an die Gemeinde in Ephesus mahnen eindringlich zu Versöhnung, Einheit und Frieden. Nicht fehlen darf das Stichwort „Hoffnung“. Ohne Hoffnung kann man keinen Tag in der Hölle der Gewalt und mit den aktuellen Nachrichten ertragen.

Palästina ist ein vielschichtiger Begriff. Er bezeichnet zum einen das Gebiet zwischen Mittelmeer und Jordan im Nahen Osten. Zum anderen wurde auch das ehemalige britische Mandatsgebiet dort bis zur Gründung Israels 1948 Palästina genannt. Heute ist es der Name des 1988 ausgerufenen Staates, der das Westjordanland, Ostjerusalem und den Gazastreifen umfasst. Dieser Staat Palästina wird von 138 Ländern weltweit anerkannt, u. a. aber nicht von Deutschland, Österreich und der Schweiz. In Palästina sind nur knapp zwei Prozent der Bevölkerung Christ*innen. Dabei liegen hier und in Israel die zentralen Orte der Christenheit wie Bethlehem, Jerusalem und Nazareth. Traditionell unterhalten die Kirchen viele Schulen und Krankenhäuser – vor allem für die palästinensische Bevölkerung.

Die Beschäftigung mit diesem Land und seinen Hintergründen stellt gerade jetzt eine Herausforderung dar. Sie bietet aber auch die Chance, den Blick darauf zu lenken, dass es dort auch Menschen gibt, denen der Friede am Herzen liegt. Wir sollten sie darin unterstützen und nicht aufhören zu hoffen, dass das Band des Friedens letztlich stärker ist als aller Hass. Die weltweite Gebetskette, die am 1. März geknüpft wird, möge unzerreißbar sein!

Brigitte Koring

Auftaktwochenende mit Adelshofen · Fr.-So. 01.-03.03.

Wir haben in der Gemeindeleitung in den letzten Jahren immer wieder über die Möglichkeit und Chancen einer Evangelisation nachgedacht. Ein erster praktischer Schritt war ein Abend mit Christopher Rinke, dem Gebietsreferenten des Bundes für Süddeutschland. Dieser Abend war sehr gut besucht, sodass wir in unseren Überlegungen weitergehen wollten. Durch Corona und das Gemeindejubiläum ist dies dann im Sande verlaufen.
Wir wurden im Herbst 2023 von dem Angebot des Lebenszentrums Adelshofen überrascht, die Gemeinde Heilbronn für eine evangelistische Veranstaltung zu begleiten, zu fördern und bei der Umsetzung zu unterstützen.
Wir haben euch diesen Prozess in der Gemeindeversammlung am 10.12.2023 vorgestellt und es wurde eine große Zustimmung festgestellt. Nun gehen wir am 01.03. bis 03.03.2024 den nächsten Schritt dieses Prozesses. Wir laden alle, die sich im Dezember gemeldet haben, und alle weiteren Interessierten zu dem „Arbeitswochenende“ vom 01.03. bis 03.03.2024 im Gemeindezentrum recht herzlich ein.
Folgender Ablauf ist von Adelshofen vorgeschlagen:

Freitag (01.03.)
19.00 Uhr bis 21.30 Uhr **Lobpreis**, Fokus auf die geistliche Ausrichtung. Wir kommen in Kontakt mit Gottes Herzschlag und den Sehnsüchten der Menschen in unsrem Umfeld

Samstag (02.03)
9.30 Uhr bis 12.30 Uhr
bis 14.00 Uhr Mittagessen und Pause

foto: www.unsplash.com |© Randy Tarampi

14.00 Uhr bis 15.30 Uhr
bis 16.00 Uhr Kaffeepause
16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Ab 18.00 Uhr Abendessen
Am Samstag geht es darum, die Gemeinde und ihren Kontext, bzw. das Umfeld der Gemeindemitglieder wahrzunehmen und zu entdecken, wo es natürliche Kontaktflächen zu Außenstehenden gibt. Vielleicht kommen wir zu konkreten Überlegungen, welche Menschen / Zielgruppen auf welche Weise erreicht werden können?

Sonntag (03.03.)
Gottesdienst mit Predigt von Sigi Waldmann

Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele diesen herausfordernden Prozess mitgehen würden und an diesem Wochenende dabei sind.
Für die Vorbereitung wäre es sehr hilfreich, wenn Ihr euch bei Martin Grawert oder bei Claus-Peter Schnaubelt anmeldet.
Bedenkt und betet für diesen Prozess, der für die Entwicklung unserer Gemeinde wichtig werden kann.

Claus-Peter Schnaubelt

Mitmachbuffet und Jahresgemeindeversammlung

So., 03.03. · 12 Uhr / 13.30 Uhr

Am 3. März findet unsere Jahresgemeindeversammlung statt. Die Berichte der Gemeindegruppen und -dienste werden ab 18. Februar als Berichtsheft vorliegen. Es wird beim Gemeindeleiter in gedruckter Form erhältlich sein und kann in digitaler Form von der Gemeinde-Homepage heruntergeladen werden (unter Downloads – Gemeindebrief). Um Papier zu sparen, wäre es gut, wenn möglichst viele die digitale Version nutzen.

foto: www.unsplash.com |© RU Recovery Ministries

Die Wahlperioden von Conny Delor, Udo Fleischer und Jörg Müller enden in diesem Jahr. Da der Gemeinde bei der Vorwahl in der Gemeindeversammlung am 21. Januar noch nicht bekannt war, dass Udo Fleischer und Jörg Müller nicht mehr für die Gemeindeleitung kandidieren werden, wurden sehr viele Stimmen für die beiden abgegeben und nur wenige für Geschwister, die bisher nicht in der Gemeindeleitung waren. In der Folge haben von zehn genannten Personen acht abgesagt. Wir haben also nur zwei Kandidaten und brauchen fünf. Deshalb werden wir die Vorwahl in der Jahresgemeindeversammlung wiederholen. Die eigentliche Wahl zur Gemeindeleitung verzögert sich damit um einige Wochen.

Zwischen dem Gottesdienst am 3. März und der Jahresgemeindeversammlung um 13.30 Uhr gibt es ein Mitmachbuffet. Die Gemeinde ist gebeten, Beiträge für das Buffet mitzubringen, gerne etwas mehr für die, die nichts beitragen können. Ein großer Topf Saitenwürste und Brötchen werden auch wieder da sein.

foto: www.unsplash.com |© saile ilyas

kurz notiert...

Pastor unterwegs

Pastor Martin Grawert ist in seiner Funktion als Vertrauenspastor des Landesverbandes Baden-Württemberg vom 4.-6. März bei der Sitzung des Vertrauensrates in Elstal. Die Bibelstunde am 6. März fällt deshalb aus.

Seniorenkreis · Mi., 20.03. · 15 Uhr

Am 20. März geht es im Seniorenkreis um das Thema „Gemeinde und Gemeinschaft“. Pastor Martin Grawert stellt uns die Gedanken der evangelischen Theologin und Honorarprofessorin für missionarische Kirchenentwicklung Sandra Bils zu diesem Themenkreis vor. 2024 wird uns das Thema Mission ja in verschiedener Weise begegnen, auch im Seniorenkreis.
Zur Gemeinschaft gehört natürlich wie immer auch die Tischgemeinschaft bei Kaffee, Kuchen und Brezeln. Herzliche Einladung an alle, die sich interessieren!

Mitteilungsformular

Über den nebenstehenden QR-Code kann man Rückmeldungen, Vorschläge, Wünsche, Feedback, konstruktive Kritik, Lob und Dank und vieles mehr an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Verantwortliche in der Gemeinde senden.
Das Formular ist auch über das Menü der Communi App zu erreichen (drei Striche oben rechts).

Termine im März · Heilbronn

Tag	Zeit	Was, Wer
1. Fr	15:00 19:00	Weltgebetstag (Wichernkirche) Teentreff
2. Sa	15:00	Jungschar
3. So	10:00 12:00 13:30	Gottesdienst mit Abendmahl (Apg 17,22-34) Predigt: Sigurd Waldmann; Moderation: Martin Grawert Kindergottesdienst Mitmachbüffet Jahresgemeindeversammlung
4. Mo		
5. Di	19:00	Blaues Kreuz
6. Mi	09:30	Winterspielplatz
7. Do	09:30	Winterspielplatz
8. Fr	19:00	Teentreff
9. Sa		
10. So	10:00	Micha-Gottesdienst (Mk 7,24-30) Predigt: ; Volker Markowis und Walter Schmidt (EmK) Moderation: Caroline Schwab-Heß Kindergottesdienst GBU
11. Mo		
12. Di	19:00	Blaues Kreuz
13. Mi	09:30 15:00	Winterspielplatz Bibelstunde
14. Do	09:30	Winterspielplatz
15. Fr	19:00	Teentreff
16. Sa		
17. So	10:00	Gottesdienst (1. Mose 22,1-14) Predigt: Martin Grawert; Moderation: Lars Schimpf Kindergottesdienst GBU
18. Mo		
19. Di	19:00	Blaues Kreuz
20. Mi	09:30 15:00	Winterspielplatz Seniorenkreis
21. Do	09:30 19:00	Winterspielplatz Gemeindeleitung
22. Fr	19:00	Teentreff
23. Sa		
24. So	10:00	Familiengottesdienst Predigt: Bianca Schilling; Moderation: Mirjam Kasemann Kindergottesdienst
25. Mo		
26. Di	19:00	Blaues Kreuz
27. Mi	15:00	Bibelstunde
28. Do		
29. Fr	10:00 19:00	Karfreitagandacht (Mt 27,33-54) Predigt und Moderation: Martin Garwert Teenkreis
30. Sa		
31. So	10:00	Ostergottesdienst (1 Sam 2,1-8a) Predigt: Martin Grawert; Moderation: Isabella Dorn Kindergottesdienst

Startwochenende mit Adelshofenern

Termine im März · Möckmühl

Tag	Zeit	Was, Wer
1. Fr		
2. Sa		
3. So	**09:40** **10:00** **13:30**	**Gebetszeit** **Gottesdienst mit Abendmahl** **Kinderstunde** **Jahresgemeindeversammlung in Heilbronn**
4. Mo		
5. Di		
6. Mi	**19:00**	**Bibelstunde**
7. Do		
8. Fr		
9. Sa		
10. So	**09:40** **10:00**	**Gebetszeit** **Gottesdienst** **Kinderstunde**
11. Mo		
12. Di		
13. Mi		
14. Do		
15.03.24		
16. Sa		
17. So	**09:40** **10:00**	**Gebetszeit** **Gottesdienst** **Kinderstunde**
18. Mo		
19. Di		
20. Mi	**19:00**	**Bibelstunde**
21. Do		
22. Fr		
23. Sa		
24. So	**09:40** **10:00**	**Gebetszeit Beginn der Sommerzeit** **Gottesdienst** **Kinderstunde**
25. Mo		
26. Di		
27. Mi		
28. Do		
29. Fr	**05:00** **10:00**	**Gemeinsamer Gebetstag** **Karfreitagsgottesdienst**
30. Sa		**Beginn der Sommerzeit**
31. So	**08:30** **10:00**	**Osterfrühstück** **Gottesdienst** **Kinderstunde**

YOU/C-Projektchor in Schwaigern · Fr./Sa., 15/16.03.

YOU/C-Projektchor in Schwaigern >> mit anschließendem Auftritt bei der Abendverstaltung von Samuel Koch (siehe unten). Du singst gerne zusammen mit anderen? Dann bist du hier genau richtig, wenn du zwischen 14 und ca. 30 Jahre alt bist.
Vorkenntnisse sind nicht notwendig – solange du Spaß am Singen hast! Unter der professionellen Leitung vom Leiter der Sing-Community YOU/C, Benjamin Steinhoff, hast du die Möglichkeit nice Songs zu erarbeiten und dabei mit anderen zu connecten und Gemeinschaft zu genießen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Verpflegung wird gegen Spende angeboten.
Anmeldung unter https://www.leintal-festival.de/website/de/leintal-festival/-samuel-koch/you-c-anmeldung
Infos & Videos unter: www.you-c.online

Samuel Koch beim Leintal-Festival · Sa., 16.03. · 15.30 & 19.30 Uhr

Samuel & Sarah Koch - Kuscheltier-Kommando
DAS KINDERBUCH "Das Kuscheltier-Kommando" als LIVE-Musikshow.
Eine Geschichte über wahre Stärke.
Tickets: https://www.cvents.eu/de/samuel-sarah-koch-kuscheltier-kommando-schwaigern-16032024/

Infos unter: www.leintal-festival.de

Samuel Koch - STEH AUF MENSCH >>>> Gedanken, Gefühle, Geschichten, Balladen & handgemachte Musik.

Dazu gibt es einen YOU/C-Projektchor >> Interesse? Dann melde dich gleich an (Info hier auf S. 10 oben)!

Tickets: https://www.cvents.eu/de/samuel-koch-steh-auf-mensch-schwaigern-16032024/

Geburtstage im März

5	Di	Cornelia Delor (1984), Mathea Schmitt (2018)
6	Mi	Dominique Johannes Wüst (1979)
7	Do	Martina Baer (1965)
8	Fr	Hans-Joachim Kesch (1954)
9	Sa	Ilona Geltz (1969)
10	So	Michael Vial (1956), Saskia Kreibe (1992)
12	Di	Imke Müller (1969)
13	Mi	Justin Walter (2012)
16	Sa	Dagmar Kurz (1962)
20	Mi	Marie-Luise Wittel (1934), Doreen Heuvelman (1978)
22	Fr	Lina Elin Herrfurt (2013)
24	So	Annegret Sommer (1950), Waltraud Gain (1963), Gerrit Lambertus Heuvelman (1979)
25	Mo	Eduard Fendel (1953)
27	Mi	Christian Sommer (1977)
29	Fr	Stephen Mario Leak (1957)
30	Sa	Hans-Ulrich Friz (1956)
31	So	Isolde Schneider (1936)

foto: www.unsplash.de | © Florian Klauer

7 Worte vom Kreuz – Das Chormusical zur Passion · Sa., 02.03. · 14 & 19 Uhr

Was macht mein Leben wertvoll? Wie stille ich meinen Lebensdurst? Ist das Leben hier alles oder kommt da noch was? Jesus hat vor 2.000 Jahren Antworten gegeben auf Fragen, die uns heute auf der Seele brennen. Worte, die Trost spenden und Hoffnung geben.
Im Chormusical „7 Worte vom Kreuz“ ist Albert Frey den Worten Jesu auf den Grund gegangen: Neue und bekannte Lieder schaffen mit ergreifenden und neuinterpretierten Melodien, in orchestralen Arrangements und tiefgründigen Texten eine Verbindung zu aktuellen Fragen unseres Lebens.
Das imposante Werk wird von bis zu 1.000 Stimmen im Chor, großartigen Sängerinnen und Sängern, Band und Orchester aufgeführt – eine dialogische, moderne Geschichte, die nicht am Kreuz endet, sondern mit einer echten Perspektive und Hoffnung.

Uraufführung am 2. März 2024 um 14 und 19 Uhr in Ludwigsburg. Infos und Tickets: https://www.7worte.de/tickets

impressum & kontakt

zum Weiterdenken...

UNBEIRRT

Hier nicht, sagt der Tod,
dies ist mein Land,
hier herrscht die Finsternis.
Er schließt seine Pforten
und wälzt noch einen Stein
vor die Tür.

Unbeirrt öffnet einer
am Morgen den Horizont,
Licht steigt herauf
und bringt neu
das Leben mit sich.

Das macht sich **ans Werk**,
wächst über Staub und Stein,
um es am Ende zu **überblühen**.

TINA WILLMS

foto+text: www.gemeindebrief.de

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Schillerstraße 16 • 74072 Heilbronn
T 07131/86336
buero@baptisten-heilbronn.de
www.baptisten-heilbronn.de

Konto - Kreissparkasse Heilbronn
IBAN DE33 62050000 0000 019613
BIC HEISDE66XXX

Zweiggemeinde Möckmühl
Domeneckerstr. 55 • 74219 Möckmühl
T 06298/4080
www.efg-möckmühl.de

Konto - VoBa Möckmühl
IBAN DE43 62091600 0042 272009
BIC GENODES1VMN

Pastor Martin Grawert
T 07131 86336
pastor@baptisten-heilbronn.de

Gemeindeleiter
Claus-Peter Schnaubelt
T 07131 5916066
claus.schnaubelt@gmx.de

Jugenddiakonin
Tabea Weiberle
T 0177 1834402
diakonin@baptisten-heilbronn.de

Redaktion Gemeindebrief
Cornelia Delor & Amrey Wirths
redaktion@baptisten-heilbronn.de
nächster Redaktionsschluss:
21.03.2024